

„einen zackigen Blitz oder einen Donnerkeil (als Attribute seiner „Macht), sitzend auf einem Throne, das Gewand zurück, nur „um die Hüften gelegt zum Zeichen der Ruhe, und neben ihm „— als Sinnbild der eben angegebenen Bedeutung — ein Adler.“

Auch findet man den Gott sitzend mit dem Blitz, und von Mond, Erde, Meer und den Tierkreisgestirnen umgeben; oder auch stehend auf einem Wagen fahrend, wie er besonders als Bekämpfer der Giganten erscheint; ferner als der Gott von Dodona mit einem Eichenfranze im Haare und als olympischer mit einem Kranze aus dem heiligen Ollaub von Olympia. Als **Zeus-Ammon**, als welcher er ein Orakel in der libyschen Wüste besaß, wurde er aus einem Grunde, der hier nicht angegeben werden kann, mit Widderhörnern, und in seiner Verschmelzung mit gewissen asiatischen Gottheiten ungefähr gleicher Bedeutung auch mit einem Panzer angethan und auf einem Stiere stehend abgebildet.

Hera oder Juno

(siehe Abbildung III)

war, wie wir aus dem Vorhergehenden wissen, eine Tochter des Kronos und der Rhea, also Zeus' Schwester, mit der er sich rechtmäßig vermählte. Sie ist die weibliche Kraft, während Zeus die männliche repräsentiert. Die Ehe beider bezeichnet die Quelle des Natursegens. Hera wurde als höchste Göttin, als Königin des Himmels und der Erde verehrt, und galt, als die in ganz Griechenland anerkannte rechtmäßige Gemahlin und Hausfrau des Zeus, ganz besonders als die Schutzgöttin der Ehen, und führte dieser Eigenschaften wegen die Beinamen: **Gamelia**, **Jugia**, **Teleia** (griechisch), und **Pronuba**, **Juga** und **Adulta***) (lateinisch).

Als Königin und Ehefrau, die sich niemals auch nur die kleinste Untreue hatte zu schulden kommen lassen, hielt sie ganz

*) Unter den Namen *Adultus* und *Adulta* verehrten die Römer (die Griechen unter den Namen *Teleios* und *Teleia*) besondere Gottheiten als Beschützer und Beschützerinnen der Ehe.